

# 20. Oktober: Kleines Kapellenkonzert

## in der Bissendorfer Friedhofskapelle

„Ein großes Konzert in einer kleinen Kapelle“ – das war das Schlusswort von Elisabeth Wöbse nach 90 Minuten wunderbarer Musik.

Aber der Reihe nach: Das kleine Kapellenkonzert, ausgerichtet von der Michaelis-Kirchengemeinde und der Anja Fichte Stiftung, wurde m.W. zum vierten Male zelebriert. Elisabeth Fichte begrüßte um 17 Uhr die Besucher eines proppevollen Hauses und stellte die 10 Künstler vor, von denen sich Anastasia Sokolova auch dann sofort daran



Anastasia Sokolova



Begrüßung Fichte

machte, sich auf der von der Anja Fichte Stiftung gespendeten Orgel mit ihrem gefühlvollen Spiel – hier die Aria aus den Goldbergvariationen von Bach- in die Herzen der Besucher zu spielen. Nahe der Orgel sitzend konnte der Autor sehen, wie Sokolova mit stillem Lächeln und Neigen des Kopfes den Tönen der Orgel folgte. Zwischen den folgenden

Stücken der anderen Akteure brachte sie weitere fünf Goldbergvariationen zu Gehör.

Danach spielte Olga Heydrich auf der Querflöte unter Begleitung von Nastja Schkinder, bevor nach dem Zwischenspiel Anastasia Sokolova – sie hatte die meisten Auftritte heute- die sechs Sänger/innen, als da waren Manuela Vieira (Sopran), Anna Schaumlöffel (Mezzosopran), Paula Meisinger (Mezzosopran), Daniel Preis (Tenor), Mathias Tönges (Bass-Bariton) und Yannick



Spanier (Bass) bei ihrem Vortrag begleitete. Dann jedoch folgte das Highlight mit dem Geigenvortrag von Dainis Medjaniks, begleitet von Nastja Schinder am Akkordeon, welcher einen Sturm der Begeisterung seitens der Zuhörer auslöste. Noch ein Querflötenauftritt mit Akkordeonbegleitung und dann der Auftritt von Mezzosopranistin Anna Schaumlöffel (Orgelbegleitung), während die restliche Sängertruppe sozusagen Backstage im Eingang stehend den Chor moderierten.



Natürlich kamen die Künstler nicht um eine Zugabe herum.

Elisabeth Wöbste bedankte sich namens des Kirchenvorstandes für dieses erneute Konzert, welches für die Kirche absolut kostenfrei geboten wurde und den Zuhörern sicher noch eine Weile im Gedächtnis bleiben wird.



die Künstler